

IN DIE GEGENWART GOTTES TRETEN

ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Kerze anzünden

EINFÜHRUNG

Im heutigen Schrifttext des Evangeliums ist vom Zusammenhang zwischen Gottes Liebe und der Versöhnung die Rede. Gottes Wesen ist die Liebe, die vollkommene Liebe. Aus seinem Herzen kommt die Vergebung unserer Sünden, und er allein trägt die Kosten der Versöhnung. Seine Liebe ist unbegrenzt, aber sie ist nicht billig; sonst wäre Gott nicht mehr Gott. Von der Person, die die Versöhnung empfängt, wird unerbittlich gefordert, dass auch sie zum Vergeben bereit ist, so unbegrenzt wie Gott selbst: «nicht sieben Mal, sondern siebenundsiebzig Mal». Sieben Mal scheint dem Petrus ein schon fast unzumutbares Mass, aber siebenundsiebzig Mal, das ist überhaupt kein Mass mehr. Und doch, sagt das Evangelium, ist alles, was wir einander zu vergeben haben, lächerlich wenig im Vergleich zu dem, was Gott uns vergibt.

Lied: 596 Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe

GEBET

Guter Gott.

Durch deinen Sohn Jesus Christus

hast du begonnen,

unter uns Menschen

dem Frieden und der Versöhnung Raum zu schaffen.

Mach uns

zu einer offenen und brüderlichen Gemeinde.

Hilf uns, dass wir um seinetwillen

einander annehmen und zu verstehen suchen,

auch wo wir verschiedener Meinung sind.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 317, 34)

GOTTES WORT HÖREN UND BEDENKEN

KG 89 Halleluja

Herr, lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, und lehre mich deine Gesetze!

KG 89 Halleluja

EVANGELIUM

Mt 18, 21 - 19, 1

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

²¹ In jener Zeit trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Sieben Mal?

²² Jesus sagte zu ihm: Nicht sieben Mal, sondern siebenundsiebzig Mal.

²³ Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Dienern Rechenschaft zu verlangen.

²⁴ Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war.

²⁵ Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen.

²⁶Da fiel der Diener vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen.

²⁷Der Herr hatte Mitleid mit dem Diener, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld.

²⁸Als nun der Diener hinausging, traf er einen anderen Diener seines Herrn, der ihm hundert Denare schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und rief: Bezahl, was du mir schuldig bist!

²⁹Da fiel der andere vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen.

³⁰Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe.

³¹Als die übrigen Diener das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war.

³²Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Diener! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich so angefleht hast.

³³Hättest nicht auch du mit jenem, der gemeinsam mit dir in meinem Dienst steht, Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte?

³⁴Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Folterknechten, bis er die ganze Schuld bezahlt habe.

³⁵Ebenso wird mein himmlischer Vater jeden von euch behandeln, der seinem Bruder nicht von ganzem Herzen vergibt.

¹Als Jesus diese Reden beendet hatte, verließ er Galiläa und zog in das Gebiet von Judäa jenseits des Jordan.

AUF DAS WORT GOTTES ANTWORTEN

FÜRBITTEN

Vertrauensvoll beten wir zu Christus, der uns seine Liebe schenkt:

- Mache die Diener der Kirche zu glaubwürdigen Zeugen deines Erbarmens. (Stille) Christus, höre uns. A.: Christus, erhöre uns.
- Öffne die verschlossenen Herzen durch die Erfahrung deiner Güte. (Stille) Christus, höre uns.
- Vergib den Sündern ihre Schuld. und schenke ihnen dein Heil. (Stille) Christus, höre uns.
- Mach uns bereit, jenen zu verzeihen. die an uns schuldig wurden. (Stille) Christus, höre uns.
- Herr, unser Gott, du bist der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes. Höre auf unser Gebet. und erhöre es durch Christus, unseren Herrn.A.:Amen.

VATERUNSER

GOTTES WORT HINAUSTRAGEN

Auch wir haben den Auftrag, die Liebe Gottes zu verkünden. Damit uns diese Berufung gelingt, bitten wir um seinen Segen.

SEGEN

Gott segne und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden. Der Segen des barmherzigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. Amen.

Ich wünsche euch eine segensreiche Woche-